Zeitschrift: Schweizer Schule

Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz

Band: 10 (1924)

Heft: 32

Rubrik: [Impressum]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 29.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

wurf bedeutet einen unleugbaren Fortschritt gegenüber dem bisherigen Pensionierungsspstem. Auf Beranlassung des Erziehungsdepartements ist der neue Entwurf von einem kompetenten Ber-sicherungsexperten begutachtet worden. Der bezügliche Bericht lautet durchaus günstig. Im Berlaufe der nächsten Monate wird das Projekt dem Lehrpersonal auf geeignetem Wege zur Kenntnis gebracht werden. Es wird alsdann Sache der Lehrervereine sein, eine ausgiebige Diskussion unter der Lehrerschaft zu veranlassen. Obwohl bei dieser Distussion völlige Freiheit walten soll, muß doch betont werden, daß das Ergebnis derselben keine starke Berschiebung der vorgesehenen finanziellen Basis der neuen Kasse mit sich bringen darf. Angesichts der bevorstehenden Veröffentlichung des Entwurfs erscheint es überflüssig, hier auf weitere Einzelheiten einzutreten. Die auf die soeben stattgehabte Jahresversammlung entsandten Bezirksvertreter sind übri= gens in der Lage, den Interessenten alle munschens= werten Aufschlüsse zu erteilen.

Bücherschau.

"Der Turnunterricht in der Bolksschule" von Prof. Aug. Dietrich, Turnlehrer am Bundes-Cymnasium in Bregenz. Borarlberger Verlagsanstalt, Dornbirn.

Das Buch ist aufgebaut auf den "Grundrissen des österreichischen Bolksschulturnens." Es stellt die förperliche Erziehung ganz eng in den Rahmen der Gesamterziehung. Der Stoff ist in drei Stusen geordnet, wobei Schwierigkeit und Durchführungs= möglichkeit wegleitend waren. Bestimmend für die Uebungsauswahl sind mit Recht vor allem physiologische Gesichtspunkte und Uebungsbedürfnis. Die eingangs in dieser Beziehung gegebenen Anleitungen sind sehr praktisch, furz und flar gehalten und ermöglichen in Berbindung mit dem Schema einer "Gliederung der Turnstunde", eine Lettion wirklich zwed= mäßig, abwechslungsreich und freudeschaffend zu gestalten. Die häufig angewandten Spielformen tragen nicht wenig dazu bei und werden das ihrige tun, um unsere Rörpererziehung aus den starren, drillhaften Formen zu der dem Kinde und dem Rörper eigenen Natürlichkeit zu führen. Jugend = und Singspielen ist in richtiger Wertung ein breiter Raum gelaffen.

Ein besonderer Borzug des Buches liegt darin, daß es auf schwierige und ganz schwierige Ber= hältnisse, wie wir sie noch so oft in unseren Land= und Bergschulen finden, wo Pläte, Geräte und vor allem auch Turnfreudigkeit

und Freundlichkeit fehlen, sorgfältig und überzeugend eintritt. Die da gebotenen Uebungen und was im gleichen Abschnitt über das Turnen im Schulz im mer gesagt ist, sind die rechte Antwort auf die Ausflüchte Bequemer, die sich immer mit schwierigen Berhältnissen entschuldigen wollen. Die nach übenden Schülern gezeichneten Schwarzbilder erfassen trefslich dies physiologische Moment. Das Buch behebt einen wirklichen Mangel in unserer Lehrerbücherei und ist in seinem schmucken und handlichen Aeußern sehr zu empsehlen.

Lehrer-Exerzitien in Feldfirch.

1.—5. September 1924 und 6.—10. Oktober 1924. Der Anmeldung ist ein Schein beizulegen, der folgende Angaben enthält: Name, Alter, Wohnort und Beruf; die Richtigkeit dieser Angaben ist von der Gemeindebehörde zu bestätigen.

— Nachher wird dann dem Einsender vom Exerzitienhause aus die Ausweiskarte zur paßsreien Grenzüberschreitung zugestellt.

Lehrer=Exerzitien in Wolhusen.

Für Lehrer: 19 .- 23. Auguft.

Für Lehrerinnen: 9.—13. September. Unmeldungen an das "Missionsseminar" Wolshusen erbeten.

Lehrerzimmer.

Es wurde mir empfohlen, die Naturge = schichte nach Lebensgemeinschaften zu behandeln. Ist diese Methode für eine Mädschen = Realschule vorteilhaft, oder welch andere würden mir werte Kollegen anraten? S. M. P. (Antwort an die Schriftleitung).

Un S. W. Wir wollen die Sache nun ruhen tassen. Die verschiedenen Meinungen sind zum Ausdruck gekommen, und ein mehreres dient dem Nutz und Frommen unseres Standes nicht.

Offene Lehrstellen.

Wir bitten zuständige katholische Schulbehörden, freiwerdende Lehrstellen (an Volks- und Mittelschulen) uns unverzüglich zu melden. Es sind bei unterzeichnetem Sekretariate viele stellenlose Behrpersonen ausgeschrieben, die auf eine geeignete Anstellung reflektieren.

Sefretariat des Schweiz. fath. Schulvereins Geigmattstraße 9, Luzern.

Redattionsschluß: Samstag

Berantwortlicher Herausgeber: Katholischer Lehrerverein der Schweiz. Präsident: W. Maurer, Kanstonalschulinspektor, Geißmattstr. 9, Luzern. Aktuar: W. Arnold, Seminarprofessor, Zug. Kaster: Alb. Elmiger, Lehrer, Littau. Postsched VII 1268, Luzern. Postsched der Schriftleitung VII 1268.

Rranfentasse des Ratholischen Lehrervereins: Präfident: Jakob Desch, Lehrer, Burged-Bonwil, St. Gallen W. Kasser: A. Engeler, Lehrer, Krügerstr. 38, St. Gallen W. Postsched IX 521.

Silfstaffe des Katholischen Lehrervereins: Präsident: Alfred Stalder, Turnlehrer, Luzern, Wesemlins straße 25, Postsched der Hilfskasse K. L. B. S.: VII 2443, Luzern.